

h89 Anmoorgley, Humusgley, Moorgley und mittel tiefes Niedermoor aus tonreichen Altwassersedimenten, Schwemmsedimenten und Fließerden, oft von geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen oder Niedermoortorf überdeckt
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-GA01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorherrschend Grünland, örtlich Wald, selten Acker	
Relief	Randbereiche von Mooren in ebenen Senken sowie Muldentäler	
Bodentyp	Anmoorgley, Humusgley, Gley, Moorgley und mittel tiefes Niedermoor	
Ausgangsmaterial	tonreiche Altwassersedimente, Schwemmsedimente und Fließerden, oft von geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen oder Niedermoortorf überdeckt	
Bodenartenprofil	(Hn;Lu–Tu4)	<5 dm
	Tu2–3;Tl–T	5–>10 dm
	Lt3–Tl;Lts–Ts3,Gr3–4(Hn)	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 3–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis anmoorig, stellenweise organisch (Torf)
	Unterboden	mittel humos bis stark humos, stellenweise sehr stark humos bis anmoorig
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	TIIc3, TIIc4, Mo/Tc3, Mo/Lc3, LIIc3, MoTc4	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Gley (h-G02, Kartiereinheit h87), Gley und Gley über Niedermoor; vereinzelt Nassgley sowie mittel und mäßig tiefes Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	sehr hoch (520–620 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–250 mm)
Luftkapazität	gering bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–400 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen östlich von Donaueschingen und nordöstlich von Tübingen